

## MCH zieht ins Pokalfinale ein

**Futsal:** Dank eines 11:7-Erfolgs in Düsseldorf hat Sennestadt die Chance auf den Titel

■ **Bielefeld (bazi).** Düsseldorf Altstadt, 30 Grad Celsius – Sporthalle Düsseldorf, gefühlt am Siedepunkt. Doch auch von den extremen Temperaturen ließ sich der westdeutsche Futsalmeister MCH Sennestadt nicht abhalten und zerlegte die Futsal Lions Düsseldorf im Halbfinale des WDFV-Pokals mit 11:7. „Wir sind alle froh, dass wir das Spiel hinter uns gebracht haben“, meinte MCH-Vorstandsvorsitzender Yasin Kacar nach den 40 schweißtreibenden Minuten, in denen sein Team über weite Strecken eine gute Leistung zeigte, sich jedoch in Halbzeit zwei auch eine kleine Schwächephase gönnte.

Von Beginn an dominierte der MCH die Partie und schoss bis zur Pause eine 5:2-Führung heraus. Die Nationalspieler Memos Sözer (2), Ibrahim Kalemci und Vidoje Matic, sowie Hakan Erdem trafen. Auch nach dem Sei-

tenwechsel spielte zunächst nur der MCH weiter und erhöhte seine Führung auf 10:3, danach durften die Düsseldorfer agieren und konnten bis auf 7:10 herankommen. Cem Kiliç setzte mit dem 11:7 den Schlusspunkt. „Ich denke, wir sind hier heute schon der verdiente Sieger. Die kleine Schwächephase müssen wir abstellen, aber bei den Temperaturen heute ist es auch irgendwie nur menschlich“, so Kacar, der zu bedenken gab, dass seine Mannschaft derzeit auch fastet und somit weder feste noch flüssige Nahrungsmittel zu sich genommen habe.

Im Finale kommt es nun zu einem OWL-Derby, denn die Futsal Freakz Gütersloh besiegen Holzpfosten Schwerte. Sennestadt genießt Heimrecht. Wann das Finale stattfindet, steht aktuell auf Grund des Nationalmannschaftslehrgangs noch nicht fest.

## Ordentlicher TuS-Abschied

■ **Bielefeld (pep).** „Nachdem wir uns vergangene Woche beim 0:3 gegen Rheda nicht so toll präsentiert haben, war das ein ordentlicher Saisonabschluss“, sagte Sören Siek nach dem 3:1-Sieg der Jöllenbecker in Oerlinghausen.

Bei hohen Temperaturen ebneten die Gäste bereits im ersten Durchgang den Weg zum letzten Dreier dieser Saison. „Wir haben in der ersten halben Stunde gut gespielt, die Partie dominiert und hätten

vor der Pause auch vier oder fünf Tore erzielen können“, meinte Routinier Siek. Ilyas Cakar brachte den TuS nach 20 Minuten mit 1:0 in Führung. Scholz und Stückemann erhöhten auf 3:0, ehe „wir noch ein dummes Gegenort kassiert haben“, erinnert sich Siek. Beim Halbzeitstand blieb es dann auch im zweiten Durchgang. „Es war dann doch Sommerfußball, da es für beide Teams um nichts mehr ging“, erzählte Siek.

## Torfestival deluxe

■ **Bielefeld (bazi).** Im letzten Spiel der Saison zeigte der VfR Wellensiek noch einmal sein ganzes Können und fertigte den TuS Friedrichsdorf mit 9:0 ab. Zwei Mal traf Serhat Kan (11., 29.), ebenfalls doppelt netzte Abdul Same Qayumi (60., 65.) und auch Goalgetter vom Dienst Felix Buba erzielte zwei Treffer (63., 73.).

Die weiteren Tore steuerten Tim Fischer (21.), Robin Welge (42.) und Moritz Schmidt (88.) bei.

„Das war heute wirklich ein tolles Spiel mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung“, lobte Wellensieks Trainer Dominik Popiolek den Auftritt seiner Schützlinge. Allerdings, das gab er auch zu bedenken, sei der Gegner TuS Friedrichsdorf auch erst gestern Morgen um sechs Uhr gelandet, nachdem er eine Woche auf Mallorca weilte.

„Wir waren total effektiv und haben unsere Stärken ausgespielt“, so Popiolek.

## 13 Tore im Spiel des FC Türk Sport

■ **Bielefeld (pep).** 13 Tore in einem Spiel – da haben wohl beide Defensivreihen Sommerfußball gespielt. Beim 8:5-Erfolg des FSC Rheda gegen den FC Türk Sport „stand der Spaß im Vordergrund“, sagte Mustafa Baytar, der sportliche Leiter des FC, der auch eine gute halbe Stunde aktiv auf dem Platz mitwirkte.

Als Baytar das Feld verließ, lag seine Mannschaft noch mit 2:4 hinten, nachdem er aus der Dusche kam, hatten die Gäste

zum 4:4 ausgeglichen. Nach der abwechslungsreichen Partie luden die Gastgeber den FC zu Essen und Trinken ein – „für die, die nicht fasten“, sagte Mustafa Baytar. Rheda bedankte sich auf diesem Weg dafür, dass die Bielefelder der Verschiebung auf Samstag zugestimmt hatten.

In der neuen Bezirksliga-Saison bekommt Türk Sports Trainer Yusuf Oyluctarhan Sezgin Baytar als Co-Trainer zur Seite gestellt.

## Gashis Tor erfreut Kambach

■ **Bielefeld (bazi).** Zum Abschluss hätte der TuS Dornberg mit einem Sieg beim SC Wiedenbrück II noch auf Platz drei springen können, dies blieb ihnen allerdings verwehrt, da sie sich der Regionalligareserve 2:3 geschlagen geben mussten.

„Das ist wirklich nicht schlimm“, meinte Dornbergs Trainer Thies Kambach, der insgesamt durchaus stolz auf die nun abgelaufene Saison ist. „Wir haben ziemlich schwach

angefangen in Wiedenbrück und einfach nichts auf die Kette bekommen“, so Kambach. Kurz vor der Pause ging sein Team durch ein „super Tor“ (Kambach) von Valon Gashi aus gut 40 Metern in Führung. „Das war ein Strahl“, kam Kambach gar nicht aus dem Schwärmen raus.

Nach der Pause hätten seine Jungs dann etwas geschlafen. Doch insgesamt war der Trainer gestern durchaus positiv gestimmt.



Am Ziel ihrer Träume: Zafer Atmaca (l.) und Co-Trainer Mike Scollie feiern den Aufstieg in die Bezirksliga.

FOTO: ANDREAS ZOBE

# SuK Canlar feiert den Aufstieg

**Fußball-Kreisliga A:** TuS 08 Senne sichert mit 11:0-Kantersieg den Relegationsplatz. TuS Hillegossen freut sich nach 5:2-Erfolg in Heepen über den Klassenerhalt

Heinz-Dieter Klusmeyer

**Bielefeld.** Während sich der SuK Canlar endlich die Meisterschaft im Kreisoberhaus sichern konnte und den Aufstieg zur Bezirksliga bejubelte, muss der TSV Amshausen nach dem SV Gadderbaum und dem TFC Steinhagen den Gang in die B-Liga antreten.

**SuK Canlar – Türkücü Sennestadt 2:2 (1:1).** Bevor grenzenloser Jubel bei Spielern, Fans und Offiziellen des SuK Canlar ausbrach, hatte die Elf von Trainer Zafer Atmaca noch bange Minuten zu überstehen, denn bis zum erlösenden Abpfiff erwiesen sich die Gäste als bärenstarker Gegner, der seine Chance immer wieder in der Offensive suchte. „Türkücü hat uns alles abverlangt, dennoch haben wir das wichtige Unentschieden ins Ziel gerettet“, strahlte Atmaca, der anschließend in einer jubelnden Spielertraube verschwand.

◆ Tore: 1:0 (30.) Yasin Tekes, 1:1 (36.) Yavuz Kas, 1:2 (62.) İsmail Güzel, 2:2 (63.) Serdar Meral.

**TFC Steinhagen – TuS 08 Senne I 0:11 (0:3).** „Meine Mannschaft hat trotz der tropischen Temperaturen ein tolles Fußball-Feuerwerk abgebrannt“, schwärmte Mike Wahsner von einer starken Leistung seiner Elf, die somit den Relegationsplatz verteidigen konnte. „Jetzt bereiten wir

uns intensiv auf die beiden Endspiele gegen Espeln vor, dann werden wir sehen, ob wir unseren Aufstiegstraum verwirklichen können“, feibern Wahsner und ganz Senne diesen Spielen entgegen.

◆ Tore: 0:1 (3.) Simon Czernia, 0:2 (25.) Matthes Schwabedissen, 0:3 (45.) Simon Czernia, 0:4 (58.), 0:5 (60.), 0:6 (65.) alle Tobias Neundorf, 0:7 (70.) Sebastian Paschkowski, 0:8 (78.) Malte Gruner, 0:9 (80.) Timon Finger, 0:10 (81.) Tobias Neundorf, 0:11 (90.) Tim Neundorf (FE).

**Spvg. Heepen – TuS Hillegossen 2:5 (0:2).** Schon in den ersten 45 Minuten legten die Gäste den Grundstein zum Klassenerhalt, der anschließend reine Formsache war. „Jetzt können wir ordentlich feiern“, freute sich Trainer Mehmet İlmaz, der immer an seine Truppe geglaubt hat.



Aufgabe erfüllt: Dogukan Kurt (l.) und Tolga Kali strahlen zum Gewinn der Meisterschaft.

FOTO: ANDREAS ZOBE

◆ Tore: 0:1 (22.), 0:2 (35.), 0:3 (53.) alle Adurahim Görgin, 0:4 (67.), 0:5 (73.) beide Roudolph Agbokou-Apeti, 1:5 (90.) Pascal Galas, 2:5 (90+1.) Jan-Henrik Jorbahn.

**TuS Brake – SV Gadderbaum 8:1 (3:0).** Zum Saisonfinale feierten die Braker ein kleines Schützenfest, was die undankbaren dritten Platz aber nicht lindern konnte.

◆ Tore: 1:0 (13.) Marcel Palmowski, 2:0 (20.) Christos Chartomatsidis, 3:0 (35.), 4:0 (53.) beide Marcel Palmowski, 5:0 (55.) Christos Chartomatsidis, 6:0 (70.) Marcel Palmowski, 7:0 (77.) Yannick Engelbrecht, 8:0 (87.) Marcel Palmowski, 8:1 (90.) Marco Handeik.

**TuS Jöllenbeck II – SC Peckeloh II 2:4 (1:2).** Bereits am Samstag beendet die Zozmann-Elf ihre gute Saison mit

einer bitteren Heimmiederlage.

◆ Tore: 0:1 (31.), 0:2 (34.) beide Eduard Wacker, 1:2 (45.) Hannes Rieger, 1:3 (54.) Pawel Matejewski, 1:4 (64.) Adalbert Wietki (FE), 2:4 (90.) Manuel Neumann.

**TuS Ost – VfL Ummeln 4:6 (2:1).** Beim Torfestival in den Heeper Fichten hatte am Ende der VfL die Nase vorn.

◆ Tore: 0:1 (6.) Lucas Fritz (Eigentor), 1:1 (12.) Philipp Schnüll, 2:1 (27.) Kolja Pernau, 3:1 (47.) Can Korkmaz, 3:2 (53.) Sam Jungeblodt, 3:3 (58.) Tom Jungeblodt, 3:4 (75.) Kevin Obaro, 4:4 (76.) Philipp Eichard, 4:5 (88.), 4:6 (90.) beide Tom Jungeblodt.

**SV Ubbedissen – TSV Amshausen 3:5 (1:1).** Erst in der Endphase mussten sich die Ubbedisser doch noch geschlagen geben.

◆ Tore: 0:1 (28.) Maximilian Bollweg, 1:1 (37.) Till Rosenthal, 2:1 (48.) Daniel Nottebrock, 2:2 (56.) Maximilian Bollweg, 3:2 (60.) Till Rosenthal, 3:3 (61.) Tim Koske, 3:4 (76.) Maximilian Bollweg, 3:5 (88.) Tim Koske.

**TuS Eintracht – Spvg Versmold 1:3 (1:2).** Versmold war der erwartete starke Gegner und verließ als verdienter Sieger den Platz.

◆ Tore: 1:0 (7.) Christopher Blome, 1:1 (24.) Christian Boltz, 1:2 (40.) Christian Rinderhagen, 1:3 (82.) Dennis Biesler.

## ALLE SPIELE ALLE TORE

**Landesliga**  
VfL Theesen – SC Peckeloh 1:5  
VfL Theesen: Partmann, Steffen, Tüscher (20. Rommel), Ivicovic, Grabowski, Giorgio, Sander, Klein, Mbengue (64. Omar), Zech, Gecim (60. Kreft)

**Tore:** 0:1 Rustige (5.), 0:2 Schnadwinkel (14.), 1:2 Ivicovic (30. Foulelfmeter), 1:3 Bayer (47.), 1:4 Pixa (53.), 1:5 Gülünay (63.)  
**Rote Karte:** Grabowski (15./VfL Theesen).

**VfB Fichte – Hövelhofer SV 6:1**  
VfB Fichte: Arnolds (86. Wilhelm), Sansar (60. Bachmann), Peker, Rieger, Hörster (78. Bondzio-Becker), Peker, Pehlivan, Warweg, Atasayar, Vracas, Ars

**Tore:** 1:0 Atasayar (40.), 2:0 Warweg (42.), 3:0 Peker (49.), 3:1 Gause (51.), 4:1 Bachmann (69.), 5:1 Bachmann (72.), 6:1 Bachmann (83.).

### Bezirksliga

**Rheda – Türk Sport 8:5**

**FC Türk Sport:** Sirin – Dissios, Karahan, Mert Bozkurt, Kaya, Gül, Kirci, Demirayak, Tastan, Baytar (32. E. Uludasdemir), Dalgic  
**Tore:** 0:1 Demirayak (6.), 1:1 (7.), 2:1 (11.), 3:1 (13.), 4:1 (24.), 4:2 Sirin (31.), 4:3 Dalgic (37.), 4:4 (46. Demirayak), 5:4 (53.), 5:5 Tastan (60.), 6:5 (76.), 7:5 (78.), 8:5 (87.).

**Oerlinghausen – Jöllenbeck 1:3**

**TuS Jöllenbeck:** Vogt – Günther, Schürmann, Cakar, Scholz (69. Ph Castillo), Detering (35. Stückemann), Siek, Helbig, Bekteshi (80. Schmoranz), Castillo, Reinknecht  
**Tore:** 0:1 Cakar (20.), 0:2 Scholz (42. Stückemann (44.)), 1:3 Engmann (45.).

**Friedrichsdorf – Wellensiek 0:9**  
VfR Wellensiek: Straßner, Tichonovic, Welge, Schmidt, Schürmann-Averbeck, Vollmer (62. Schmidt), Fischer, Bölt (62. Meiss), Kan, Qayumi, Buba (76. Fazlijevic)

**Tore:** 0:1 Kan (11.), 0:2 Fischer (21.), 0:3 Kan (29.), 0:4 Welge (42.), 0:5 Qayumi (60.), 0:6 Buba (63.), 0:7 Qayumi (65.), 0:8 Buba (73.), 0:9 Schmidt (88.).

**Wiedenbrück II – Dornberg 3:2**

**TuS Dornberg:** Schiller, El Baraka, Schulze, von Domaros, Radtke, Gashi (60. Stoll), Turan, Yanev, Klei, Heilmann Andrade, Kuck  
**Tore:** 0:1 Gashi (40.), 1:1 Wiczkowicz (65.), 2:1 Yildiz (70.), 3:1 Yildiz (72.).

### Bezirksliga, St. 2

FSC Rheda – FC Türk Sport	8:5
TSV Oerlinghausen – TuS Jöllenbeck	1:3
Viktoria Rietberg – SV Spexard II	11:1
SC Hicret – SC Bielefeld	2:0
TuS Friedrichsdorf – VfR Wellensiek	0:9
TBV Lemgo – TSG Harsewinkel	7:6
SV Häger – Post-TSV Detmold	0:4
SC Wiedenbrück II – TuS Dornberg	3:2
BV Werther – FC Stukenbrock	4:1
<b>1 Viktoria Rietberg</b>	<b>34 26 5 3 106: 41 83</b>
<b>2 VfR Wellensiek</b>	<b>34 22 9 3 90: 35 75</b>
<b>3 FC Türk Sport</b>	<b>34 20 4 10 75: 43 61</b>
<b>4 TuS Dornberg</b>	<b>34 17 8 9 77: 45 59</b>
<b>5 TuS Jöllenbeck</b>	<b>34 17 7 10 85: 55 58</b>
<b>6 SC Wiedenbrück II</b>	<b>34 17 4 13 62: 61 55</b>
<b>7 Post-TSV Detmold</b>	<b>34 14 10 10 88: 66 52</b>
<b>8 TuS Friedrichsdorf</b>	<b>34 15 7 12 66: 63 52</b>
<b>9 FSC Rheda</b>	<b>34 16 3 15 91: 71 51</b>
<b>10 SC Bielefeld</b>	<b>34 12 11 11 46: 45 47</b>
<b>11 SV Spexard II</b>	<b>34 14 3 17 90: 86 45</b>
<b>12 TBV Lemgo</b>	<b>34 12 7 15 69: 84 43</b>
<b>13 SC Hicret</b>	<b>34 12 7 15 69: 89 43</b>
<b>14 Oerlinghausen</b>	<b>34 11 8 15 63: 68 41</b>
<b>15 BV Werther</b>	<b>34 9 8 17 61: 86 35</b>
<b>16 SV Häger</b>	<b>34 8 10 16 53: 78 34</b>
<b>17 TSG Harsewinkel</b>	<b>34 2 7 25 39:109 13</b>
<b>18 FC Stukenbrock</b>	<b>34 2 2 30 25:130 8</b>

### Lokalsport-Redaktion

Sekretariat: (0521) 555 300  
Peter Burkamp (pep) -307  
Matthias Foede (Maat) -308  
Hans-Joachim Kaspers (dogi) -306  
E-Mail: lokalsport-bielefeld@nw.de

## Arminias B-Junioren bleiben in der Bundesliga

**Jugendfußball:** Trotz einer 1:3-Niederlage bei Bayer Leverkusen erreicht der heimische Nachwuchs das Ziel. Nach der Führung verspielen die Bielefelder ein besseres Ergebnis durch eigene Fehler

■ **Bielefeld (joe).** Verloren und dennoch gerettet: Die B-Junioren des DSC Arminia unterlagen Leverkusen am letzten Spieltag nach starker Leistung zwar mit 1:3 (0:0), doch die Konkurrenz machte es auch nicht besser, so dass der DSC in der Bundesliga bleibt.

„Es ist unfassbar, dass wir so ein Spiel noch verlieren. Das war die beste Leistung, die wir in diesem Jahr gezeigt haben, vor allem in der ersten Halbzeit“, sagte Trainer Oliver Krause, nachdem er im Mannschaftskreis die Ergebnisse der Konkurrenz – Essen verlor 2:4 bei Viktoria Köln, Hombruch 1:3 beim 1. FC Köln – abge-



Geschafft: B-Junioren-Trainer Oliver Krause nimmt Samuel Örs nach erreichte Klassenerhalt in den Arm.

FOTO: ANDREAS ZOBE

lesen hatte. Dass es für den DSC nicht für die Rettung aus eigener Kraft reichte, lag an einem selbstverschuldeten Doppelpack der Gäste: Ein Stellungsfehler vor dem Ausgleich (61.), zudem „Slapstick“ (Krause) vor dem 1:2 (63.), als Torwart Johnny Peitzmeier einem Rückpass von Adrian Wanner zu zögerlich begegnete, so dass Leverkusens Ömer Tokac per Pressschlag einnetzen konnte. Die Arminen waren nach ihrer bis dahin starken Leistung völlig perplex und mussten sogar noch das 1:3 (80.) hinnehmen. „In der Tabelle sind wir mit 30 Punkten auf Platz

zehn gelandet – und genau da gehören wir auch hin“, schloss Oliver Krause seine Ausführungen. Immerhin einer Kategorie ist sein Team absolute Spitze: Roberto Massimo gelang es, sich mit seinem 1:0-Führungstreffer nach einem knackigen 15-Meter-Sprint die Torjägerkrone mit 16 Treffern vor Jan Niklas Pia (MSV Duisburg) zu sichern.

◆ **Arminia:** Peitzmeier – Sahin, Günther, Wanner, Yildiz – Müller – Örs (76. Curic), Özer, Conbruch, Ayyildiz (73. Lütke-Stratkötter) – Massimo.

◆ **Tore:** 1:0 (53.) Massimo, 1:1 (61.), 1:2, (63.), 1:3 (80.).